



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 10.05.2019

Beschlussprotokoll öffentlich

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 09.05.2019, 16:00 Uhr bis 21.40 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**
- 1.1 Aktuelle Stunde zum Thema „Antragsverfahren Heimkostenübernahme“, Vorschlag Herr Hupke**
- 1.2 Aktuelle Stunde: Zukunft für die Mieter*innen des Kartäuserwall 18 Selbsthilfeprojekt e.V., auf Vorschlag der Fraktion Die Linke**
- 1.3 Aktueller Sachstand zum Parkcafe, Bericht durch Projektleiterin Frau Gramm**
- 1.4 Kurzer Impuls-Vortrag zur Anregung eines Tempolimits am Chlodwigplatz-Stern, Herr Reinhold Goss**
- 1.5 Umsetzung von Beschlüssen der BV 1 durch die Verwaltung**
- 1.6 Aktuelle Stunde: Regelungen zur Außengastronomie, Vorschlag SPD**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 Zurückgestellt: Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Bonner Straße 75
0746/2019**

**3.2 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
0665/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen inklusive der Trassenführung im Projekt werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Entwicklung von leistungsfähigen RadPendlerRouten zwischen Köln und dem rechtsrheinisch angrenzenden Siedlungsraum wird als wichtiger Baustein der Nahmobilität und der Entwicklung in der Region befürwortet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der positiven Ergebnisse der Potentialanalyse und der Darstellung der grundsätzlichen Machbarkeit für die vier Trassen der RadPendlerRouten, die nächsten Planungsschritte mit den beteiligten Gebietskörperschaften einzuleiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die bestehende interkommunale Kooperation fortzuführen und regelmäßig über den Projektstand in den Fachgremien zu berichten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Projektpartnern, alle Fördermöglichkeiten zur Umsetzung des Projektes auszuschöpfen und das Gesamtprojekt RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 einzuspeisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.3 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4127/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße und der Bring- und Abholzone Gereonswall
0643/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

am 09.05.2019

**3.4.1 Änderungsantrag SPD zu Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Gereonswall/Vogteistraße
AN/0665/2019**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**3.5 Köln aufräumen - Fortführung der Maßnahme Beschichtung von Stadtmobiliar
1084/2019**

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschichtung von Stadtmobiliar im Rahmen des strategischen Leitprojekts „Köln aufräumen“ weiter zu führen.

In Ergänzung zu dem in der Vorlage dargestellten Gebiet wird die Maßnahme ausgedehnt auf einen Radius von jeweils 250 Meter um den Deutzer Bahnhof und die Lanxess-Arena sowie auf die Siegburger Straße zwischen Deutzer Brücke und Severinsbrücke.

Das Budget ist im strategischen Leitprojekt „Köln aufräumen“ hinterlegt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf erneute Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Deine Freunde und GUT.

**3.5.1 Änderungsantrag zu 1084/2019 "Köln aufräumen", Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion
AN/0609/2019**

Beschluss:

Nach dem ersten Satz des Beschlusstextes wird eingefügt:

In Ergänzung zu dem in der Vorlage dargestellten Gebiet wird die Maßnahme ausgedehnt auf einen Radius von jeweils 250 Meter um den Deutzer Bahnhof und die Lanxess-Arena sowie auf die Siegburger Straße zwischen Deutzer Brücke und Severinsbrücke.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Deine Freunde und GUT.

**3.6 Genehmigung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2019
1254/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

am 09.05.2019

im Rahmen der Genehmigungen für Veranstaltungen im laufenden 1. Halbjahr 2019

1. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
 - des Indien-Tages am 29.06.2019 (Auf- und Abbau erfolgt am Veranstaltungstag)

im Rahmen der Genehmigungen für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2019

1. den zentralen Innenstadtplatz Heumarkt für die Durchführung
 - des Altstadtfestes vom 09.08. – 11.08.2019 (incl. Auf- und Abbauzeiten 07.08. – 12.08.2019)
2. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
 - des Antik- und Designmarktes vom 29.08. - 01.09.2019 (incl. Auf- und Abbauzeiten 28.08 – 02.09.2019)
 - der Side Events zum Köln Marathon vom 10.10. – 13.10.2019 (incl. Auf- und Abbauzeiten 07.10. – 16.10.2019)
3. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz für die Durchführung
 - des Antikmarktes vom 13.09. – 15.09.2019 (incl. Auf- und Abbauzeiten 12.09. – 16.09.2019)
 - des Lifestyle und Design Marktes vom 26.09. – 29.09.2019 (incl. Auf- und Abbauzeiten 25.09. – 30.09.2019)

den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.7 Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus", Projekte des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"; hier: Baubeschluss für die Umgestaltung der Gürzenichstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung 0930/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (**geändert wie Verkehrsausschuss**)

1. Der Rat nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung
 - vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes aus dem Programm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ - mit der Umgestaltung der Gürzenichstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 6.423.776,95 €.
2. Der Rat beschließt - vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes aus dem Programm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Gürzenichstraße in Höhe von 300.000 € im Haushaltsjahr 2019 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Aus-

zahlungen für Baumaßnahmen.

- 3. Die Maßnahme ist dahingehend umzusetzen, dass im Kreuzungsbereich Gürzenichstraße/Quatermarkt/Kleine Sandkaul ein Zebrastreifen in einer Breite der Flucht der westlich angrenzenden Gürzenichstraße entsteht.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

3.8 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für die Ost-West-Achse mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1201, Straßen, Wege, Plätze sowie des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn 1137/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von externen Ingenieur- und Dienstleistungen für die Planung der Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse für den Streckenverlauf der Linie 1 von Weiden-West bis Heumarkt sowie den betroffenen Abschnitt der Linie 9 fest. Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Zur Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Generalplanungsleistungen werden ein technisches Büro und eine Anwaltskanzlei für die Rechtsberatung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD bei Enthaltung von GUT.

2. Für die Kapazitätserweiterung auf dem Abschnitt von Weiden West bis Heumarkt (Ertüchtigung und Verlängerung der oberirdischen Haltestellen) werden Generalplanungsleistungen von den Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI stufenweise vergeben. In der ersten Stufe werden die Leistungsphasen 1 bis 4 (Genehmigungsplanung) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD bei Enthaltung von GUT.

3. Für die Variantenuntersuchung im Innenstadtbereich (Heumarkt bis Eisenbahnring, U-Bahn und oberirdische Führung der Stadtbahn) werden Generalplanungsleistungen von den Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) stufenweise vergeben. In der ersten Stufe werden die Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, Linke und Deine Freunde, bei Enthaltung von GUT.

4. Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 50.000 € für die Planung der Ost-West-Achse im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1088, Ost-West-Achse, Teilplanzeile 8, Auszah-

am 09.05.2019

lungen für Baumaßnahmen, sowie die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV- in Höhe von 100.000 € bei Finanzstelle 6903-1202-0-5200, Ost-West Stadtbahn, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2019.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, Linke und Deine Freunde, bei Enthaltung von GUT.

3.9 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Innenstadt 0569/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2019 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.10 Radverkehrsführung auf den Kölner Ringen - Umsetzungsstufe 2020 im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt 1202/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

In Ergänzung der bisherigen Beschlüsse zum Radverkehrskonzept Innenstadt und den Kölner Ringen beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung,

1. auf dem **Hansaring** zwischen Von-Werth-Straße und Voigteistraße **in nördlicher Fahrtrichtung** bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen einzurichten.
2. **Im Übrigen ist der nachfolgende Änderungsbeschluss der BV 1 gemäß Antrag AN/0667/2019 zu beachten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.10.1 Gem. Änderungsantrag zu 3.10. Radverkehrsführung auf den Kölner Ringen - Umsetzungsstufe 2020 im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke, GUT, Deine Freunde, SPD AN/0667/2019

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgende Änderung des Beschlusstextes:

Punkt 2. Wird wie folgt geändert

auf dem Hansaring, dem Kaiser-Wilhelm-Ring und dem Hohenzollernring zwischen Am Kämpchenshof/Von-Werth-Straße und Flandrische Straße/Ehrenstraße in beiden Fahrtrichtungen bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen einzurich-

am 09.05.2019

ten. Der bauliche Radweg zwischen Am Kämpchenshof und Ertstraße wird zurückgebaut. Die Fahrradaufstellfläche an der Kreuzung Hansaring/Am Kämpchenshof wird auf die Breite einer Fahrspur vergrößert. Auf der Kreuzung werden die Markierungen in Richtung des baulichen Radwegs entfernt. Auf dem Hansaring wird zwischen Adolf-Fischer-Straße und Am Kämpchenshof für den geradeaus fahrenden Kfz-Verkehr nur ein Fahrstreifen als Aufstellfläche markiert, der Schutzstreifen der Fahrradweiche wird entsprechend verbreitert.

Punkt 3. Wird wie folgt geändert

auf dem Hohenzollernring zwischen Flandrische Straße/Ehrenstraße und dem Kreuzungsbereich Aachener Straße in beiden Fahrtrichtungen ein Radfahrstreifen bei Umnutzung einer Fahrspur eingerichtet. In der nördlichen Fahrtrichtung entstehen Ladezonen im Bereich des baulichen Radwegs.

Punkt 4. Wird wie folgt geändert

auf dem Habsburgerring zwischen Aachener Straße und Richard-Wagner-Straße in beiden Fahrtrichtungen bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen in einer Breite von 2,50m zzgl. 0,75m Sicherheitszone einzurichten.

Punkt 5. Wird wie folgt geändert

auf dem Hohenstaufenring zwischen Richard-Wagner-Straße/Pilgrimstraße und Lindenstraße/Schaafenstraße in beiden Fahrtrichtungen den Anschluss an die Pilotstrecke herzustellen. In beiden Fahrtrichtungen wird bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur ein Radfahrstreifen in Regelbreite eingerichtet. Die Rechtsabbieger-Spur in südlicher Fahrtrichtung in Richtung Lindenstraße kann entfallen.

Alternativ: In südlicher Fahrtrichtung entfällt Rechtsabbiegemöglichkeit in die Lindenstraße.

Die Abbiegebeziehungen in nördlicher Fahrtrichtung sind so zu organisieren, dass der erforderliche Sicherheits- und Überholabstand des Kfz-Verkehrs zu Radfahrenden eingehalten werden kann.

Punkt 6 entfällt – siehe 2)

Punkt 7 entfällt – siehe 4)

Punkt 8. Wird wie folgt geändert

am Barbarossaplatz in nördlicher Fahrtrichtung einen Radfahrstreifen in Breite der Regellösung unter Umnutzung einer Fahrspur bei gleichzeitiger Neuordnung des Parkens auf der Nordseite von Schräg- zu Längsparken einzurichten.

Punkt 9. Wird wie folgt geändert

das Parken auf den Kölner Ringen neu zu konzipieren. Dabei sollen nach den örtlichen Gegebenheiten die Flächen für Ladezonen (tags) und Bewohnerparken (nachts) bzw. für die Einrichtung von Fahrradparkplätzen zur Verfügung gestellt werden. Das Kurzzeitparken in Ladezonen entfällt. Ladezonen werden durch eindeutige Beschilderungen und deutliche Markierungen gekennzeichnet.

Sowie folgende Punkte zu ergänzen:

10. Der Beschluss des Verkehrsausschusses vom 10.10.2017 zur Anordnung von Tempo 30 ist unverzüglich umzusetzen („Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf den Kölner Ringen durchgängig vom Ubierring bis zum Theodor-Heuss-Ring Tempo 30 einzurichten.“)

11. Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 03.03.2016 zur Aufhebung

am 09.05.2019

der Radwegebenutzungspflicht ist unverzüglich und vollständig umzusetzen („Die Aufhebung der Benutzungspflicht an den Kölner Ringen muss sofort und ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden.“)

12. Auf dem Barbarossaplatz ist in südlicher Fahrtrichtung einer Radverkehrsinfrastruktur auf der Fahrbahn einzurichten.

13. Auf dem Hansaring zwischen Am Kämpchenshof/Kyotostraße und Ebertplatz werden in beiden Fahrtrichtungen die vorhandenen Radverkehrsinfrastrukturen durch neue Markierungen auf den Standard der Regellösung gebracht (Radfahrstreifen 2,50m zzgl. 0,5m Sicherheitsabstand).

14. Auf dem Salierring in nördlicher Fahrtrichtung zwischen Trierer Straße und Neue Weyerstraße wird ein Radfahrstreifen in der Regelbreite von 2,50m eingerichtet, im Kreuzungsbereich Neue Weyerstraße als Schutzstreifen in gleicher Breite. In Richtung Neue Weyerstraße wird ein Radfahrstreifen für rechts abbiegende Radfahrer unter Umnutzung einer Fahrspur eingerichtet.

15. Die Ampelschaltungen auf den Ringen zwischen Ebertplatz und Chlodwigplatz werden so angepasst, dass eine „Grüne Welle“ für alle auf der Fahrbahn befindliche Verkehrsteilnehmer entsteht.

16. Auf dem Hohenstaufering in südlicher Fahrtrichtung zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz ist eine Radfahrinfrastruktur auf der Fahrbahn einzurichten

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

3.11 Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade und die Erneuerung des Ufergeländers von Deutzer Brücke bis Malakoffturm sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 0076/2019

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

3.11.1 Änderungsantrag Grüne zu Baubeschluss für die Umgestaltung der linksrheinischen Uferpromenade AN/0655/2019

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

3.12 Bewerbung der Stadt Köln für die Austragung des NRW-Tages 2020 0386/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der **Rat** stimmt dem vorgestellten Veranstaltungskonzept und der Bewerbung der Stadt Köln für den NRW-Tag 2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen FDP.

3.12.1 Änderungsantrag GUT zu TOP 3.12 – Bewerbung der Stadt Köln für die Austragung des NRW-Tages 2020 AN/0647/2019

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt.

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt das vorgestellte Veranstaltungskonzept zur Kenntnis, und empfiehlt dem Rat einer Bewerbung der Stadt Köln für den NRW-Tag 2020 mit folgenden Änderungen des Veranstaltungskonzeptes zuzustimmen.

1. **Autofrei.** An- und Abreise und am NRW-Tag selbst. Keinerlei Werbung für die Anreise mit dem PKW, keine zusätzlichen Parkplätze. Samstag und Sonntag autofreie Innenstadt.
2. **Dezentral.** Köln ist nicht nur City. Die Innenstadt muss schon genug Belastungen ertragen, während in anderen Stadtteilen „Tote Hose“ ist. Köln hat tolle Veedel und präsentiert diese auch am NRW-Tag.
3. **Fairtrade.** Köln ist ausgezeichnete fairtrade-Stadt. Daher sollte nicht nur das gastronomische Angebot danach ausgerichtet werden. Auch weitere Beschaffungen die für den NRW-Tag notwendig sind, werden nach fairtrade-Kriterien angeschafft.
4. **Klimaneutrale Veranstaltung.** Köln nimmt seine Klimaziele ernst und organisiert daher den NRW-Tag klimaneutral. CO₂ wird durch intelligente Verkehrskonzepte, aber auch durch ein regionales, weitgehend vegetarisches Gastronomieangebot eingespart. Grundlage für die Konzeption wird der Ratgeber „Klimaneutrale Veranstaltungen“ der Energieagentur.NRW, unvermeidliche Klimabelastungen durch CO₂ werden kompensiert. Das Geld für die Kompensation wird vom Land zusätzlich zur Verfügung gestellt.
5. **Nachhaltig.** Die Organisation des NRW-Tages erfolgt ausschließlich nach den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Der Rat der Stadt Köln hat sich in einer Resolution 2017 dazu bekannt, der NRW-Tag wird die Gelegenheit zu zeigen, dass Köln auch in der Lage ist, nach diesen Zielen zu handeln.
6. **ÖPNV und SPNV.** Der Fahrscheinlose Tag wird 2020 in Köln am NRW-Tag stattfinden. So unterstützen wir die Idee der autofreien Stadt. Das Land NRW sorgt für günstige Anreise-Möglichkeiten mit der Bahn.
7. **Vielfalt.** Köln und NRW sind nicht nur Mainstream, auch Avantgarde und Subkultur müssen auf den Bühnen in der Stadt sichtbar werden. Dies gilt für musikalische Darbietungen genauso wie für andere Präsentationen. Köln ist eine Diversity-Stadt, und zeigt dies auch. Vom Autonomen Zentrum bis hin zu ZAMUS können sich alle beteiligen.
8. **Zero Waste.** Der NRW-Tag darf in Köln keinen Berg an Müll hinterlassen. Besonders die Anbieter von Speisen und Getränken werden verpflichtet auf Einweg-Plastik-Geschirr komplett zu verzichten. Ein Müllverzicht gilt aber auch für unnötige Flyer, Prospekte etc.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen GUT.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO - Aufstellung von Blumenkübeln in der Norbertstraße (Gereonsviertel) 2608/2018

Beschluss:

ersetzt durch Änderungsbeschluss AN/0616/2019

4.1.1 Änderungsantrag zur Vorlage 2608/2018, Norbertstraße, Grüne-Fraktion AN/0616/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage wie folgt zu ersetzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der erfolgten Fahrbahnsanierung den Bestand optimiert wieder herzustellen. Dazu sollen an geeigneter Stelle Sperrflächen eingerichtet und Fahrradnadeln in ausreichender Anzahl auf bisherigen Pkw-Stellplätzen installiert werden. Außerdem sind bei der Planung mobile Blumenkübel in den Parkstreifen zu integrieren, indem ausgepflasterte Inseln mit Klebeborden umrandet werden. Die Pflege der Bepflanzung soll in Absprache mit 67 durch die dortigen Anwohner, die sich dazu bereit erklärt haben, erfolgen. Ferner möge die Verwaltung prüfen, durch welche Maßnahmen eine Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr möglich würde und die BV Innenstadt über das Ergebnis informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Rheinuferpromenade zwischen Basstei und Zoobrücke (Az.: 02-1600-24/19) 1300/2019

Beschluss:

Zurückgestellt.

5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Pressespiegel der Stadt Köln, Gem. Antrag der Bezirksvertretung AN/0284/2019

am 09.05.2019

Sache ist erledigt.

5.1.2 Zurückgestellt: Umgestaltung des Fußgängerüberwegs Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD AN/0011/2019

5.1.3 Zurückgestellt: Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße, Antrag CDU AN/0134/2019

5.1.4 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren, Gem. Antrag SPD, CDU AN/1191/2018

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

5.2.1 Sanierung Spielplätze am Rathenauplatz, Dringlichkeitsantrag der BV 1 AN/0469/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert und darum gebeten, die Spielplätze auf dem Rathenauplatz zu sanieren und neue Spielgeräte zu aufzustellen.

Hierzu sind von allen Fachämtern alle möglichen und schnellsten Verfahren anzuwenden. Sämtliche damit befassten Mitarbeiter*innen müssen hierzu die besten Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Bezirksvertretung Innenstadt wird alles in ihren Möglichkeiten tun, z. B. durch die Vorabzustimmung mittels DE, damit der Prozess der kompletten Wiederherstellung der o.a. Spielplätze exorbitant verkürzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.2 Soziale Erhaltungssatzung für das Rathenauviertel, Gemeinsamer Antrag AN/0509/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bekräftigt ihren Beschluss vom 21.06.2018, Top 4.1 zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung für das Gebiet um den Rathenauplatz. Diese Satzung soll folgendes Gebiet erfassen:

Südliche Seite der Aachener Straße, Moltkestraße, Lützowstr., Dasselstraße, Moselstraße, Luxemburger Str., Barbarossaplatz, westl. Seiten des Hohenstaufenrings und Habsburgerring bis Rudolfplatz/Aachener Straße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**5.2.3 Überweg Fußgänger*innen und Radfahrer*innen Cäcilienstraße, Gem.
Antrag Grüne, Linke Deine Freunde, GUT
AN/0470/2019**

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.3.1 Übergang Neumarkt, Ergänzungsantrag Linke
AN/0638/2019**

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.4 Zülpicher Straße - Wegfall Parkplätze und Verlagerung Lieferzone, Gem.
Antrag Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT
AN/0472/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.4.1 Zülpicher Platz - Veränderungen, Änderungsantrag CDU zum Antrag
AN/0472/2019
AN/0673/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.5 Folgen der entfernten Poller auf der Deutzer Freiheit, Antrag Grüne
AN/0529/2019**

Beschluss:

Ortstermin:

Im Rahmen eines Ortstermins auf der Deutzer Freiheit und der angrenzenden Straßen soll unter Einbeziehung des Stadtraum-Managements eine kritische Bewertung der Folgen des Entfernens der Poller vorgenommen werden. Gemeinsam mit der Verwaltung sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die geeignet sind, die negativen Folgen der Entfernung der Poller zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.6 Kinderspielplatz Theodor-Heuss-Ring Süd, Antrag CDU
AN/0532/2019**

am 09.05.2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Spielplatz des Theodor-Heuss-Rings Süd

1. kurzfristig das nicht mehr vorhandene Spielraumnetz zu ersetzen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. das Angebot auf diesem Spielplatz durch eine Seilbahn zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Mehrheit gegen CDU, SPD und GUT **abgelehnt**, bei Enthaltung von Linke.

**5.2.7 Überwachungskonzept bei Großveranstaltungen in der Deutzer Werft,
Antrag Grüne
AN/0530/2019**

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Innenstadt ein tragfähiges Konzept für Großveranstaltungen, wie die Volksfeste in der Deutzer Werft vorzulegen, in dem sie darlegt, wie künftig das massenhafte Auftreten von Ordnungswidrigkeiten und Sachbeschädigungen verhindert werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu einen Runden Tisch mit allen Beteiligten, inklusive Politik und Kölner Schausteller einzurichten. Das erarbeitete Konzept ist bereits für das Herbstvolksfest 2019 anzuwenden und anschließend zu evaluieren. Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Innenstadt vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Beigeordnete Blome, Antrag
Grüne
AN/0528/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt.

**5.2.8.1 Mitteilung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Be-
zirksvertretung Innenstadt
hier: Dienstaufsichtsbeschwerde (AN/0528/2019)
1532/2019**

**5.2.9 Milieuschutz für den Kartäuserwall, Dringlichkeitsantrag Linke
AN/0664/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt.